



Wanderkarte Talsperrensystem Altenberg



Das Talsperrensystem Altenberg

Während der Große Galgenteich eine der ältesten Stauanlagen in Sachsen ist, ist die Talsperre Altenberg die jüngste Trinkwassertalsperre des Freistaates. Gemeinsam bilden sie ein Talsperrensystem und versorgen zusammen mit dem Wasserwerk Altenberg 22 Gemeinden im Osterzgebirge mit Trinkwasser.

Die Talsperre Altenberg ist ein relativ flaches Staugewässer. Um Wasser-
güteprobleme zu minimieren, wird das System so bewirtschaftet, dass eine
größtmögliche Füllung der Talsperre gewährleistet ist. Stauspiegelschw-
ankungen beschränken sich deshalb vorwiegend auf den Großen Galgenteich.
Die Bewirtschaftung des Talsperrensystems erfolgt in Verbindung mit dem
umverlegten Quer- und dem Neugraben sowie vier Wehren.

Die Talsperre Altenberg

Der Zinnerbergbau hat in Altenberg eine lange Geschichte. Er begann im
Mittelalter und endete nach der Wiedervereinigung im Jahr 1990. Etwa
zehn Jahre zuvor sollte der Zinnerzabbau in Altenberg jedoch erweitert
werden, um möglichst den gesamten Bedarf der DDR zu decken. Dazu sollte
eine neue Talsperre gebaut werden. Baubeginn der Talsperre Altenberg war
1987, drei Jahre später brach der Bergbau in Altenberg komplett zusammen.

Da das Osterzgebirge schon seit Jahren unter akutem Trinkwassermangel
litt, entschied man sich noch vor Bauende kurzerhand für die Umnutzung
als Trinkwassertalsperre. Die Arbeiten waren 1991 weitestgehend abge-
schlossen, nach dem Probestau konnte die jüngste sächsische Trinkwasser-
talsperre 1993 in Betrieb gehen. Fünf Jahre später wurde auch das neue
Wasserwerk fertig.



Dammbau in den letzten Zügen (1992)

Technische Daten

TALSPERRE ALTENBERG	
Lage	Altenberg, Osterzgebirge
Bauzeit	1987–1993
Hydrologie / Nutzung	
Gestautes Gewässer	gespeist aus Talsperre Großer Galgenteich
Staubecken	
Gesamtstauraum	1,021 Mio. m ³
davon Betriebs- und Reserveraum	0,9 Mio. m ³
Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum	0,05 Mio. m ³
Stauoberfläche bei Vollstau	0,23 km ²
Absperrbauwerk	
Höhenlage der Dammkrone	779,50 m ü. NN
Kronenlänge	670 m
Kronenbreite	3 m
max. Höhe über Gründungssohle	19,5 m
Bauwerksvolumen	190.000 m ³

Der Große Galgenteich

Der Große Galgenteich verdankt seine Existenz dem Bergbau. Denn be-
reits im Mittelalter, als sich in Altenberg der Zinnerbergbau entwickelte,
wurde das Niederschlagswasser gesammelt und für Pochwerke, Wasser-
räder und Erzwäsche genutzt. Bauarbeiten am Großen Galgenteich lassen
sich erstmals zwischen 1550 und 1553 belegen. Es ist jedoch gut möglich,
dass er noch rund 100 Jahre älter ist. Seinen Namen erhielt der Große
Galgenteich wahrscheinlich von einem Galgen, der sich früher in der Nähe
des Teiches befand.

Der Kleine Galgenteich entstand zur gleiche Zeit wie sein großer Bruder
und liegt unmittelbar neben ihm. Nach Ende des Bergbaus in Altenberg
wurde er in einen Badesee umgewandelt und wird heute von der Stadt
Altenberg betrieben.

An den Galgenteichen wurde in den 1930er-Jahren Eis gewonnen.



Technische Daten

TALSPERRE GROSSER GALGENTEICH	
Lage	Altenberg, Osterzgebirge
Bauzeit	1550–1553
Hydrologie / Nutzung	
Gestautes Gewässer	Neugraben, umverlegter Quergraben
Staubecken	
Gesamtstauraum	0,686 Mio. m ³
davon Betriebs- und Reserveraum	0,541 Mio. m ³
Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum	0,10 Mio. m ³
Stauoberfläche bei Vollstau	0,20 km ²
Absperrbauwerk	
Höhenlage der Dammkrone	790,00 m ü. NN
Kronenlänge	1.190 m
Kronenbreite	3 m
max. Höhe über Gründungssohle	9 m
Bauwerksvolumen	135.000 m ³

Freizeit

Altenberg ist ein beliebtes Ausflugsziel, auch wenn die beiden Talsper-
ren der Trinkwasserversorgung dienen und weder Baden noch Wasser-
sport erlaubt sind. Bitte beachten und befolgen Sie die Hinweisschilder
im Einzugsgebiet des Talsperrensystems. Viele Wanderwege verbinden
die Talsperren Altenberg und Großer Galgenteich. Auch der 285 Kilometer
lange Kammweg Erzgebirge führt am Talsperrensystem vorbei. Im Win-
ter werden hier Loipen gespurt. Der Kleine Galgenteich in unmittelbarer
Nähe wird von der Stadt Altenberg als Naturbad betrieben und hat einen
Campingplatz.



Helfen Sie mit, unsere Natur zu schützen.
Bitte nehmen Sie Ihren Müll wieder mit!





Ausschnitt aus der Wanderkarte Osterzgebirge/Altenberg 1 : 25 000
 (Blatt 38, Preis: 5,50 EUR) ISBN 978-3-86170-016-6 (Ausgabe 2012),
 hier vergrößert auf den Maßstab 1 : 20 000